

DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

II-3691 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

GZ 10 072/571-1.1/82

Erweiterung des Areals der
Tilly-Kaserne in Freistadt;

Anfrage der Abgeordneten
KRAFT und Genossen an den
Bundesminister für Landes-
verteidigung, Nr. 1884/J

1844 IAB

1982-06-23

zu 1884

Herrn

Präsidenten des
Nationalrates

Parlament
1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum
Nationalrat KRAFT, LANDGRAF und Genossen am
14. Mai 1982 an mich gerichteten Anfrage Nr. 1884/J,
betreffend die Erweiterung des Areals der Tilly-Ka-
serne in Freistadt, böhre ich mich folgendes mit-
zuteilen:

Zu 1:

Ja. Die in der Garnison FREISTADT untergebrachten
Truppenteile müssen derzeit zu Übungen auf den
Truppenübungsplatz (TÜPl) ALLENTSTEIG verlegt wer-
den. Da aber dieser Truppenübungsplatz schon durch
den laufenden Übungsbetrieb häufig überlastet ist,
erscheint die Schaffung zusätzlicher Übungsmöglich-
keiten vom Standpunkt des Bundesministeriums für
Landesverteidigung wünschenswert.

Nicht zuletzt könnten durch die Einrichtung eines geeigneten TÜPl-Geländes für den Raum MÜHLVIERTEL die Anmarschwege für die Truppenteile aus den einzelnen Garnisonen erheblich reduziert und damit Zeit und Kosten eingespart werden.

Zu 2:

Das Bundesministerium für Landesverteidigung hat Ende März d.J. die Kaufverhandlungen mit der Stadtgemeinde FREISTADT bezüglich des erwähnten Areals eingeleitet. Sobald das Ergebnis eines Schätzungs-gutachtens durch einen gerichtlich beeideten Sach-verständigen vorliegt, wird seitens des Bundesministeriums für Landesverteidigung das Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Finanzen hinsichtlich der Preisangemessenheit und der Bedeckung hergestellt werden.

Zu 3 bis 5:

Was die von den Anfragestellern behaupteten Wider-stände gegen den Ankauf des Forstgebietes ZELLETAU durch den Bund betrifft, so sehe ich mich als Bun-desminister für Landesverteidigung außerstande, auf den Meinungsbildungsprozeß innerhalb der Stadtge-meinde FREISTADT Einfluß auszuüben. Wie meinen Aus-führungen zu Z 1 und 2 der gegenständlichen Anfrage entnommen werden kann, ist das Bundesministerium für Landesverteidigung jedenfalls am Erwerb des ge-nannten Forstgebietes aus gewichtigen militäri-schen Gründen interessiert und in diesem Sinne wurden seitens des Ressorts bereits alle erforderlichen Maßnahmen gesetzt, um ehestmöglich zu einem er-folgreichen Abschluß der Vertragsverhandlungen mit der Stadtgemeinde FREISTADT zu gelangen.

21. Juni 1982
H. Rinf